

### Grenzenlose Versorgung? Die Digitalisierung des Gesundheitswesens

**Donnerstag, 18. Oktober**  
16:00 Uhr, Hauptgebäude H 303

**Richard Paluch M.A.**  
Promotionsstipendiat  
Lehrbeauftragter für Soziologie  
Uni Oldenburg/Jade Hochschule



Die Digitalisierung spielt in unserer Gesellschaft eine wichtige Rolle. So werden im Gesundheitswesen für die Erforschung von Hörgeräten Labore verwendet, in denen sich Versuchspersonen in virtuellen Straßen oder Cafés wiederfinden. Welche soziale Bedeutung haben virtuelle Welten und was können wir von ihrem Einzug in den Alltag erwarten?

**Richard Paluch** ist Stipendiat des Evangelischen Studienwerks e. V. Vlligst im Promotionsschwerpunkt Dimensionen der Sorge. Zurzeit schreibt er seine Dissertation, die sich mit der „Technisierung der Sorge“ am Beispiel von Hörgeräten befasst. Sein Forschungsschwerpunkt liegt im Bereich der Techniksoziologie.

### Gemeinwohlorientiertes Internet? Herausforderungen und Chancen für die öffentlich-rechtlichen Medien von morgen

**Donnerstag, 8. November**  
16:00 Uhr, Hauptgebäude H 303

**Dr. Christine Horz**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Institut für Medienwissenschaft  
Ruhr-Universität Bochum



Die Digitalisierung wirft die Frage nach gemeinwohlorientierten und qualitativ hochwertigen Medien auf, die jenseits der Gewinnmaximierung Information und Bildung der Bürger im Blick haben. Welche Medien wollen und brauchen wir in einer Demokratie wirklich? Können die öffentlich-rechtlichen Sender im Wettbewerb mit globalen Playern wie Youtube und Netflix bestehen?

**Dr. Christine Horz** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienwissenschaft (IfM) an der Ruhr-Universität Bochum. Sie lehrt und forscht zu Beteiligungsprozessen in öffentlich finanzierten Medien, aktuell im Projekt EPOS (European Public Open Spaces) sowie zu transkultureller, internationaler und politischer Kommunikation.

### Nachrichtenagenturen im Mediengeschäft am Beispiel der dpa

**Donnerstag, 22. November**  
16:00 Uhr, Hauptgebäude H 303

**Dr. Thomas Brey M.A.**  
Korrespondent und Leiter des  
Regionalbüros in Belgrad  
Deutsche Presse-Agentur dpa



Nachrichtenagenturen gelten als Schmiermittel des Medienbetriebs. Kritiker zielen auf deren angebliche Medienmacht. Verteidiger sehen Qualitätsmedien bedroht, sollten Agenturen nicht mehr existieren. Die Nachrichtenagenturen selbst befinden sich im Umbruch angesichts sinkender Zeitungsauflagen, des Aufschwungs von Social Media sowie „postfaktischer“ Nachrichten und Fake News.

**Dr. Thomas Brey M.A.** hat fast 40 Jahre für die Deutsche Presse-Agentur dpa als Korrespondent und Regionalbüroleiter für Südosteuropa mit Sitz in Belgrad (früher Jugoslawien, heute Serbien) gearbeitet. Neben zahlreichen Beiträgen in wissenschaftlichen Zeitschriften über die Balkanländer ist er an vielen deutschen Universitäten mit Lehraufträgen und Vorlesungen unterwegs.



# Institut für Medienwirtschaft und Journalismus

Prof. Dr. Michael Klafft | Institutsleiter  
Jade Hochschule Wilhelmshaven/Oldenburg/Elsfleth  
Friedrich-Paffrath-Straße 101  
26389 Wilhelmshaven

<https://www.jade-hs.de/inmwj>

## Kooperation. Forschung. Förderung.

Das InMWJ fördert Forschung, Entwicklung, Lehre und Weiterbildung im Bereich Medienwirtschaft und Journalismus. Das Institut kooperiert mit Partnern aus Medien, Wirtschaft sowie Gesellschaft und entwickelt gemeinsam interdisziplinäre Projekte.



## Digitalisierung und ihre Folgen für Medien und Gesellschaft

Vortragsreihe des Instituts für Medienwirtschaft und Journalismus